

0 ANLASS UND ZIEL

A Das Umgebindehaus ist baukulturelles, touristisches und denkmalpflegerisches Alleinstellungsmerkmal für eine gesamte grenzüberschreitende Region in Deutschland, Tschechien und Polen. Diese Region umfasst die Oberlausitz in ihrer historischen Ausdehnung sowie Teile des Osterzgebirges, Nordböhmens und Schlesiens.

Das Umgebindehaus bildet aufgrund seiner Verbreitungsdichte eine eigene Hauslandschaft. Es ist der Rahmen für unterschiedlichste Nutzungen und Behausung für Menschen dreier Nationen. Dadurch wirkt es identitätsstiftend und heimatbildend sowohl für jede einzelne Nationalität als auch in grenzüberschreitendem, völkerverbindendem Sinn.

Das Umgebindehaus ist ein Kontinuum durch alle Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen. Der Erhalt der Umgebindehauslandschaft dient vom Grundsatz her einer nachhaltigen Regionalentwicklung.

B In dieser Region, für die vor 15 Jahren der Begriff des „Umgebindelandes“ geprägt wurde, existieren zahlreiche Initiativen und Akteure auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Strukturen. Sie alle vereint die Tatsache, das Umgebindehaus zu einem wesentlichen Thema ihrer Arbeit gemacht zu haben. Sie wirken beispielsweise in den Bereichen Denkmalpflege, Wissenschaft, Handwerk, Baukultur, Heimatpflege, Tourismus und Regionalpolitik.

Leider wissen diese Initiativen und Strukturen vielfach nichts oder zu wenig voneinander. Viele arbeiten ehrenamtlich oder mit schmalem Personalbudget und kommen an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit, sobald sie über ihr ursächliches Betätigungsfeld hinaus beteiligt werden. Vernetzung findet nur ansatzweise oder im Rahmen befristeter Projekte und oft nur zwischen hauptamtlich tätigen Projektbeteiligten statt.

C Das Umgebindehaus muss deshalb mit Beharrlichkeit und strategisch zu dem entwickelt werden, was es an sich bereits ist: Zentrales identitätsstiftendes Element einer Region. Dazu bieten die aktuellen Herausforderungen bei der Entwicklung des ländlichen Raumes und der Bewältigung des Strukturwandels in der Lausitz die Motivation.

In einem ersten Schritt sollten bislang fehlende koordinierende Strukturen aufgebaut werden. Dabei sollen zunächst die bestehenden Akteure und Strukturen verlässlich zusammengebracht und in ihren Arbeitsfeldern bestärkt werden. Im Anschluss sind die nachfolgenden Bausteine tiefergehend zu strukturieren und Prioritäten setzend zu realisieren.

Koordinieren

- Sichten und Koordinieren gleichartiger fachbezogener Arbeitsbereiche unterschiedlicher Akteure in grenzüberschreitendem Maßstab
- Zusammenführen von fachlich gleich oder ähnlich gelagerten Akteuren in einem offenen regionalen Arbeitskreis Umgebendehaus
- Aktives Mitwirken in grenzüberschreitenden Arbeitsgruppen der Euroregion Neiße bzw. anderen fachlich relevanten Gremien
- Einwerben von Drittmitteln zur Anschub- oder Kofinanzierung des Gesamtprojektes
- Mögliche Partner: Landkreise, Hochschule Zittau-Görlitz, IZS Görlitz/ IÖR, IHK, Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V., Sächsischer Verein für Volksbauweise e.V., Bauernhaus-Freundeskreis, Euroregion Neiße, Bruderschaft des Bogatynia-Landes u.a. , Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V.,

Unterstützen

- Initiieren und Vermitteln von fachlicher Beratung für Kommunen, Vereine und Verbände in Fragen der Dorfgestaltung, Kulturerbepflege und Förderung, Unterstützen von Behörden durch Übernahme bestimmter Beratungsfragen
- Mögliche Partner: Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Untere Denkmalschutzbehörden, Denkmalämter in Polen und Tschechien, Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V., Sächsischer Verein für Volksbauweise e.V., Qualifizierte Freiberufler, Bauernhaus-Freundeskreis, Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V.

Nach außen wirken

- Fachliches Begleiten der aktuell geplanten Erweiterung der Umgebendehausstraße als überregionale und grenzüberschreitende touristische Route – Entwickeln einer fachlich begründeten Idealroute als Arbeitsgrundlage für die Beteiligten
- Übernahme von Koordinierungsleistungen in Abstimmung mit den beteiligten Kommunen
- Mögliche Partner: vorhandene Mitgliedskommunen der Umgebendehausstraße, Stadt Zittau mit Ortsteilen, Euroregion Neiße

Grundlegenden Fragestellungen:

- Wodurch und wovon wird die Identität der Menschen geprägt – womit identifizieren sie sich?
- Was hält die Menschen hier? Wie locke ich Menschen hierher?
- Wie rede ich gut über die Region, wie vermittele ich ihre Vorzüge, wie entkräfte ich Vorurteile?
- Wie beschäftige ich die Menschen hier?
- Wie kann ich das Potenzial der Region, hier: das Umgebendehaus, zum Tragen bringen?

Potenzial- und Verflechtungsanalyse „Substanzerhalt und Strukturwandel“

- Erarbeiten einer Analyse zur Frage, wie die Umgebendehauslandschaft als Baustein in den Prozess des Strukturwandels in der Lausitz, in die Entwicklung des Ländlichen Raumes sowie in die grenzüberschreitende Zusammenarbeit eingebettet werden kann
- Ermitteln von Verflechtungen der einzelnen Themenfelder untereinander
- Mögliche Partner: Landkreise und Kommunen, Euroregion „Neiße“, Hochschule Zittau/Görlitz, IZS Görlitz

Fortschreiben des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) „Umgebndeland“ v. 2004/2005

- Sichten der Ursprungsplanung, Evaluieren der Umsetzung seit 2004
- Angleichen an die aktuellen Ziele und Grundsätze des Landesentwicklungsplanes (LEP) und des Regionalplanes (RP) Oberlausitz-Niederschlesien
- Mögliche Partner: Landkreise, Euroregion Neiße Wojewodschaften (PL) und Regionen (CZ), Stiftung Umgebndehaus

Tourismuskonzept „Umgebndeland“

- Entwickeln des Umgebndelandes zu einer grenzüberschreitenden touristischen Destination
- Planen und Entwickeln von eigenständigen touristischen Angeboten (z.B. „Reisen ins Umgebndeland“) und Stärken der Marke „Urlaub im Umgebndehaus“
- Mögliche Partner: TMGS, MGO, touristische Gebietsgemeinschaften

Entwickeln einer trinationalen Vermarktungsoffensive „Leerstand als Chance“

- Eigentümeranalyse „alleinstehend, 70+“ erarbeiten zur Ermittlung des mittelfristigen Marktpotenzials
- Entwickeln von zielgruppenorientierten Werbeoffensiven zur Minderung des Umgebndehaus-Leerstandes und Stärkung der Sozialstruktur in den Dörfern
- Ausbauen der Umgebndehausbörse der Stiftung Umgebndehaus
- Kooperieren mit weiteren Hausbörsen (z.B. Interessengemeinschaft Bauernhaus IGB e.V.)
- Aufbauen einer Immobilien-, Bauwirtschafts- und Planungsplattform „Umgebndehaus“
- Mögliche Partner: IZS Görlitz, Immobilienwirtschaft, IHK, Architektenkammer, Fachring Umgebndehaus, Wirtschaftsförderungsgesellschaften, MGO, Stiftung Umgebndehaus, IGB e.V.,

Kulturerbepflege

- Öffentlichkeitswirksames Fokussieren auf den Kulturerbebegriff - Einrichten eines Kulturerbezentrums Umgebindehaus (z.B. durch Ergänzung des Sitzes der Stiftung Umgebindehaus) als Dach für alle Aktivitäten
- Erarbeiten eines Kulturerbekonzeptes, unter Einbindung vorhandener, ausstrahlender Bausteine (z.B. Tag des Offenen Umgebindehauses, Karl-Bernert-Kolleg, Tag des offenen Denkmals...)
- Vorwegnehmen der für eine erfolgreiche Welterbebewerbung nötigen Strukturen
- Mögliche Partner: Landkreise, Freistaat Sachsen, Stiftung Umgebindehaus, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Deutsch-Polnische Stiftung Kulturpflege und Denkmalschutz, Bundesstiftung Baukultur, Am Weißeweg 23 e.V. (Seifhennersdorf), Museen in Umgebindehäusern (z.B. Niesky, Neusalza-Spremberg, Dittelsdorf, Ostritz, Sohland), Bauernhaus-Freundeskreis, Begegnungsstätte „Windmühle“ Seifhennersdorf, Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V.

Beraten

- Ausbauen und Erweitern der Bauherren-Erstberatung der Stiftung Umgebindehaus zu Fragen der Sanierung, Erhaltung und Förderung
- Initiieren und/oder Vermitteln von buchbaren Fortbildungen, Fachführungen und anderen fachbezogenen Angeboten
- Mögliche Partner: Denkmalschutzbehörden, Architektenkammer, Fortbildungszentrum für Handwerk und Denkmalpflege Görlitz e.V., Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V., Sächsischer Verein für Volksbauweise e.V., Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V., IHK,

Praktizieren

- Dauerhaftes Erhalten und Ausbau der Bauteilbörse, Vernetzen mit vergleichbaren Bauteilbörsen (Görlitz)
- Einrichten eines dauerhaften Bauteilearchivs zur Präsentation
- Mögliche Partner: Stiftung Umgebindehaus, Fortbildungszentrum für Handwerk und Denkmalpflege Görlitz e.V., Jugendbauhütte Görlitz, Museum Dittelsdorf e.V., Fachring Umgebindehaus e.V.

Systematisches Erfassen und Katalogisieren der Umgebäudebauweise

- Fortsetzen der Inventarisierungsarbeit in der Stiftung Umgebäudehaus mit dem Ziel, die Objekt- und Bilddatenbank als Grundlage für Forschungen zu komplettieren
- Bereisen der Rand-, Reliktgebiete und Streuvorkommen der Umgebäudebauweise zum Erfassen der letzten dort vorhandenen Beispiele der Bauweise
- Auswerten der vorhandenen Fachliteratur und einschlägiger Fotoarchive
- Mögliche Partner: Stiftung Umgebäudehaus, Fachleute, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Vereine und Denkmalämter der betroffenen, grenzüberschreitenden Regionen, Euroregion Neiße

Umgebäudehaus-Bibliothek

- Systematisches Erfassen und Zusammentragen sämtlicher bekannter Literatur zum Umgebäudehaus und verwandter Bauweisen
- Mögliche Partner: Sächsischer Verein für Volksbauweise als Initiator der Bibliothek; Verein „Rämischhaus“ Schirgiswalde e.V., Stiftung Umgebäudehaus, Hochschule Zittau/Görlitz, Museum Dittelsdorf e.V.

Hausforschung

- Systematisieren und Erfassen der vorhandenen Entstehungstheorien
- Initiieren von Publikationen und trinationaler Forschungsthemen (Masterarbeiten...Promotionen...)
- Mögliche Partner: Hochschule Zittau/Görlitz, Technische Universität Dresden, Hochschulen in Polen und Tschechien, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Arbeitskreis für Hausforschung, Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V.

Das Umgebäudehaus in der Kunst

- Erstellen einer Dokumentation über die Verbreitung des Umgebäudehauses in der darstellenden Kunst durch Katalogisieren der bekannten Arbeiten
- Mögliche Partner: regionale und überregionale Museen sowie Privatsammlungen

Konzept zur Welterbe-Bewerbung

- Definieren eines etablierten Trägers und Entwicklers der Welterbe-Bewerbung
- Entwickeln eines Strukturmodells und eines möglichen Zeitplanes für eine potenzielle grenzüberschreitende Bewerbung für die Anerkennung der Umgebendehauslandschaft als Unesco-Welterbe
- Erarbeiten von inhaltlichen Eckdaten als Grundlage einer Bewerbung
- Ziel: Wohlüberlegtes Vorbereiten des Bewerbungsprozesses ohne Zeitdruck

Welterbe-Bewerbung

- Trinationale Bewerbung um Aufnahme in die Liste des UNESCO-Welterbes, auf Basis des dann bereits bestehenden Kulturerbekonzeptes; Vorbereitung parallel bzw. in Verbindung zum Kulturhauptstadtjahr Zittau 2025
- Entwickeln des Kulturerbezentrums zum Welterbezentrum; Kulturerbekonzept geht über in den Welterbe-Managementplan
- Mögliche Partner: Stiftung Umgebendehaus als Träger des Bewerbungsprozesses, Kommunen, Landkreise, Freistaat Sachsen, Euroregion Neiße Wojewodschaften (PL) und Regionen (CZ), ICOMOS, Landesamt für Denkmalpflege

Ausbauen der Stiftung Umgebindehaus als trinationale Einrichtung der Kulturerbepflege und des Welterbemanagements

- Entwicklung der Stiftung zum dauerhaften Träger des Gesamtprojektes „Umgebindehaus“ und als Träger des Welterbezentrums bzw. der Welterbehäuser

Errichten eines Umgebindehaus-Freilichtmuseums

- Schaffen eines großflächigen Museumsstandortes durch Umsetzen von Häusern, die akut vom Abbruch bedroht sind
- Vereinigen aller vorgenannten Themen bei Gliederung in unterschiedliche Arbeitsbereiche:
Museums der Bauweise und Lebenskultur... Zentrale Dokumentationsstätte ...
Kulturerbezentrum/Welterbezentrum... Beratungszentrum... Börse ... Bauteilarchiv ... Büro der Umgebindehausstraße...

Wieland Menzel - Neue Gasse 11 – 02788 Dittelsdorf

E-Mail: dittelsdorf@t-online.de

Telefon: 035843-22839

20.11.2020